

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Dienstag, 10. Juni 1986

Blatt 1395

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Dr. Kraus vorläufig Direktor in der Josefstadt
ausgesendet: Hohe Auszeichnungen an verdiente Beamte
(grau)

Kommunal: Zürcher Stadträtin: "Viele Neuerungen von
(rosa) Wien ausgegangen"
Ehrenmedaille in Gold für O.W. Fischer und
Michael Heltau
Verleihung der Otto-Glöckel-Medaille
Modeschau 86 der Modeschule Hetzendorf

Nur

über FS: 9.6. Straßenbahnunfälle auf Linien "43" und "8"
10.6. 30 Jahre Ehe- und Familienberatung
Gasrohrgebrechen im 23. Bezirk

.....
Bereits am 9. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Dr. Kraus vorläufig Direktor des Theaters in der Josefstadt
14 =Wien, 9.6. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA hat in
Absprache mit den Eigentümern und der Betriebsgesellschaft des
Theaters in der Josefstadt den geschäftsführenden Direktor, Prof.
Dr. Heinrich KRAUS ersucht, bis auf weiteres die Leitung des
Theaters in der Josefstadt zu übernehmen. Direktor Kraus wird alles
in seinen Kräften Stehende tun, um das künstlerische Programm von
Boy Gobert in der kommenden Spielzeit soweit wie möglich zu
realisieren.++++

(Schluß) je/gg

NNNN

Bereits am 9. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet

Hohe Auszeichnungen an verdiente Beamte

Utl.: Im Sozial- und Gesundheitswesen

15 =Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.
-Prof. Dr. Alois STACHER überreichte Montag Nachmittag die Dekrete
über hohe Auszeichnungen an verdiente Spitzenbeamte: Regierungsrat
Oberamtsrat Hans DENK, der Wiener Spitalsombudsmann und
Stadtphysikus Dr. Anton KRAFEK, der stellvertretende Leiter des
Gesundheitsamtes, erhielten den Titel "Hofrat", Oberamtsrat Anton
WEBER, der frühere Leiter des Referates "Sonderaktionen" des
Sozialamtes, wurde "Regierungsrat".++++

Hans Denk war ab 1965 Verwalter des Allgemeinen Krankenhauses,
wurde 1976 Leiter der Gruppendiffektion IV der Spitalsverwaltung und
ist seit Dezember 1983 Ombudsmann für die Wiener Kranken- und
Wohlfahrtsanstalten. Dr. Anton Krafek ist seit 1978 Stellvertreter
des Abteilungsleiters im Gesundheitsamt. Dabei ist er für die
sanitätsbehördliche Überprüfung der pharmazeutischen Erzeugungs- und
Großhandelsbetriebe zuständig. Anton Weber hat in seinem Referat
(jetzt "Soziale Dienste") viel zum Ausbau von Altenbetreuung,
Heimhilfe, Hauskrankenpflege, Familienhilfe, Essen auf Rädern,
Landaufenthaltsaktionen u.v.a. beigetragen.

An der Ehrung nahm neben anderen auch der amtsführende
Präsident des Stadtschulrates für Wien Hans MATZENAUFER teil.
(Schluß) and/bs

NNNN

Zürcher Stadträtin: Viele Neuerungen von Wien ausgegangen
Utl.: "Wien hat guten Ruf bei Sozialeinrichtungen in der ganzen
Welt"

1 =Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) "Wien hat einen guten Ruf
hinsichtlich seiner Sozialeinrichtungen in der ganzen Welt, und
viele Neuerungen sind von hier ausgegangen", das erklärte die
Zürcher Sozialstadträtin Dr. Emilie LIEBERHERR, die mit einer
Delegation nach Wien gekommen ist, um Sozialeinrichtungen zu
studieren und Erfahrungen auszutauschen. Auf dem Besichtigungs-
programm, zu dem Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr.
Alois STACHER eingeladen hatte, standen unter anderem ein Besuch des
Sozialen Stützpunktes Floridsdorf sowie des Pflegeheimes und des
Geriatrischen Tageszentrums im Sozialmedizinischen Zentrum Ost.+++
(Schluß) and/bs

NNNN

Ehrenmedaille in Gold für O.W. Fischer und Michael Heltau

2 =Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte gestern, Montag, im Rahmen einer Feier im Wiener Rathaus an die beiden Schauspieler Prof. O.W. Fischer und Michael Heltau die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold. Zilk hob in seiner Rede hervor, daß die beiden Künstler zwar keine gebürtigen Wiener sind, die österreichische Bundeshauptstadt ihnen aber zur künstlerischen Heimat geworden ist. Abschließend zitierte der Bürgermeister einen kurzen Brief, mit dem O.W. Fischer aus seinem Schweizer Wohnort für die Auszeichnung gedankt hatte: "Das weiß man erst nach langer Zeit, wie sehr man Wiener ist. Und wenn von dort der Wind weht, wird man ganz melancholisch. Und freut sich dann, daß man da her ist."++++

(Schluß) chr/rr

NNNN

Verleihung der Otto-Glöckel-Medaille

4 =Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Die Otto-Glöckel-Medaille der Stadt Wien überreichte Bildungsstadtrat Ingrid SMEJKAL Dienstag den Oberschulräten Herbert FUCHS und Johann TROJANEK sowie der Direktorin der Volksschule 22, Brioschiweg, Stefanie JAGENBREIN, in Anerkennung ihrer Leistungen im pädagogischen Bereich.++++
(Schluß) je/gg

NNNN

Modeschau 86 der Modeschule Hetzendorf

5 =Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Hetzendorfer Modetendenzen für den Winter 86/87 und den Sommer 1987 zeigen die Schüler der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf vom 12. bis 23. Juni täglich um 19.30 Uhr im Hetzendorfer Schloßpark. Motto der Kollektion 86, die aus österreichischen Stoffen hergestellt wird, ist "Panta rhei - alles fließt". Die Krepp-Papier-Revue zeigt unter dem Titel "Hetzeranmun und Dorfretete" ein ägyptisches "Kamelodram".+++

Zwtl.: 40 Jahre Modeschule Hetzendorf

40 Jahre Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf sind ein Grund, Leistungen und modische Gestaltungskraft der Jugend in Hetzendorf besonders unter Beweis zu stellen.

Die Modeschau bringt einen allgemeinen Modeteil, in dem Verarbeitung und Interpretation von Themen und Trends für die Saisonen Herbst/Winter 86/87 und Sommer 1987 nach der Auffassung der Hetzendorfer Schülerinnen und Schüler gezeigt werden.

Eine Hommage an die Mode unter dem Titel "Panta rhei - Alles fließt" haben die Schüler der 4. Modeklasse in Zusammenarbeit mit der Textil-, Leder- und Modistenklasse erarbeitet. Der Bogen dieser Hetzendorfer Fantasien spannt sich vom Jahr 3000 v. Chr. bis ins Jahr 2000.

Den Abschluß der Vorführung im Schloßpark Hetzendorf bildet die traditionelle Krepp-Papier-Revue. Karten sind in der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, Tel. 84 27 95, erhältlich. Die gleichzeitig laufende Jahresausstellung der Modeschule ist täglich von 10 bis 19 Uhr zu sehen. (Schluß)
je/gg

NNNN